

Mehr als nur ein Wort

Von _Qhuinn_

Kapitel 3: Vielleicht (Finnland)

Abgesehen von dem grünlchen Leuchten des Weckers war alles dunkel.
Ich brauchte eine Weile, um wieder zumindest halbwegs klar denken zu können.

"Au, mein Kopf..."

Ich zauste durch meine hellen Haare, blicke ich kurz um - bis mein Blick an dem deutschen Jungen neben mir hängen blieb.

Flohri..oder so..., oder?

»Jetzt bin ich wieder hier
»Frag mich, was ist passiert
»Stell mit bedauern fest
»Das alles unverändert ist

Ich seufzte leise, setzte mich auf und lehnte mich gegen die Zimmerwand.
Nichts neues also. Wie immer. Ab morgen früh würde ich dich eh nicht mehr wiedersehen.

Ich stand auf und suchte im Halbdunkeln meine Sachen zusammen.

»Nicht gut und nicht schlecht
»möchte am liebsten hier weg
»Irgendetwas hält mich fest
»Und ich will, dass es mich loslässt

Ich zog mich an, schaute zu dem schlafenden Jungen. Blieb noch einen Moment stehen.

Irgendetwas war anders.

Ich weiß, ich konnte dich einfach hier allein lassen. Das habe ich schließlich immer so gemacht. Hör auf! Warum hältst du mich hier fest?

Ich stand in der Tür und blickte stumm zu ihm rüber.

Hier kann ich nicht bleiben... Ich kann nicht bei dir bleiben!

»Möchte am liebsten hier weg
»Doch irgendetwas hält mich fest...

»Ich will, dass es mich loslässt!!

Fünf Uhr mrgens. Ziehllos lief ich durch die Stadt. Durch die Straßen Helsinkis. Lief

wieder davon, von meinen Problemen.

Doch...

Irgendwan erwischte ich mich dabei, wie ich auf meinem Handy deine Nummer wählte...

»Vielleicht ist das der Anfang

»Vielleicht ist das das Ende

»Doch es gibt nicht schlimmeres, als ungewiss zu sein

»Vielleicht ist das der Anfang

»Vielleicht ist das das Ende

»Doch es gibt nichts schlimmeres...

»Als allein zu sein